

PFEIFER

Originalbetriebsanleitung ECODUR Trägerklemmen

DE

Translation of the
original operating manual
ECODUR Beam clamps

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Pincés à poutre ECODUR

FR

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Zawiesia kłamrowe ECODUR

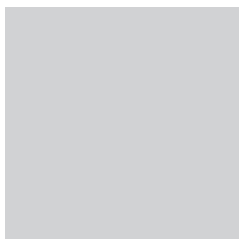
PL

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
ECODUR balkklemmen

NL



12/2010



2000 kg / 3000 kg / 5000 kg

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	Seite 3
2. Bestimmungsgemäßer Betrieb / Verwendung	Seite 3
3. Sachwidrige Verwendung	Seite 4
4. Inbetriebnahme	Seite 5
5. Funktion / Betrieb	Seite 5
6. Prüfung / Wartung	Seite 6
7. Passende Hebezeuge	Seite 7
8. Original-EG-Konformitätserklärung	Seite 7

1. Vorwort

Achtung: Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, die Trägerklemme kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Trägerklemme sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Trägerklemme zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Trägerklemme verfügbar sein. Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/an der Trägerklemme wie z.B.

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Pflege und Störungsbehebung im Arbeitsablauf
- Instandsetzung (Wartung, Inspektion) und/oder Transport

beauftragt ist. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Technische Informationen

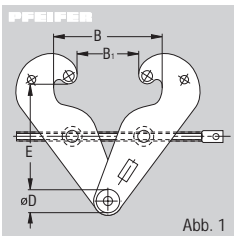


Tabelle 1

Tragfähigkeit [kg]	Maße mm					Gewicht kg	Bestell-Nummer	
	B _{min.}	B _{max.}	B1 _{max.}	D	E _{min.}			E _{max.}
2000	75	260	215	23	102	155	5,2	136879
3000	80	354	320	24	140	225	10,1	198086
5000	80	354	320	28	140	225	11,3	136881

2. Bestimmungsgemäßer Betrieb / Verwendung

Maximale Tragfähigkeit

Die ECODUR Trägerklemmen wurden entwickelt, um nach einer schnellen Montage Lasten bis zur angegebenen Tragfähigkeit mit einem angebrachten Hebezeug heben zu können. Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf.

Einsatzbereiche

ECODUR Trägerklemmen sind zur Anbringung an T- oder I-Träger geeignet. Sie dienen primär als Anschlagpunkt für Hebezeuge, können jedoch auch zum Heben von Trägern unter dem Hebezeug eingesetzt werden. Die Flanschneigung darf max. 20 % betragen.

Gefahrenbereiche

- Das Heben oder der Transport von Lasten ist zu vermeiden, solange sich Personen im Gefahrenbereich der Last befinden.
- Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten (Abb. 2).
- Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem Zustand belassen.
- Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angeschlagen ist und sich keine Person im Gefahrenbereich aufhält.

Einhängen des Gerätes

Beim Einhängen des Gerätes ist vom Bediener darauf zu achten, dass die Trägerklemme bzw. das Hebezeug so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragmittel oder die Last gefährdet wird.

Temperaturbereich

Die Geräte können bei einer Umgebungstemperatur zwischen $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $+50\text{ }^{\circ}\text{C}$ arbeiten. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.

Vorschriften

Die Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften für handbetriebene Hebezeuge des jeweiligen Landes, in dem die Geräte eingesetzt werden, sind unbedingt zu beachten.

Wartung / Reparatur

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Bei Funktionsstörungen ist die Trägerklemme sofort außer Betrieb zu setzen.

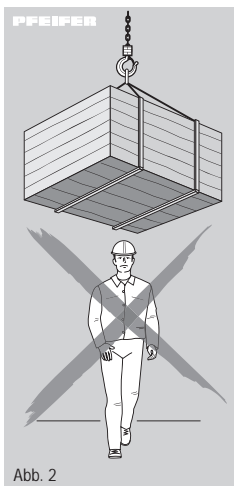


Abb. 2

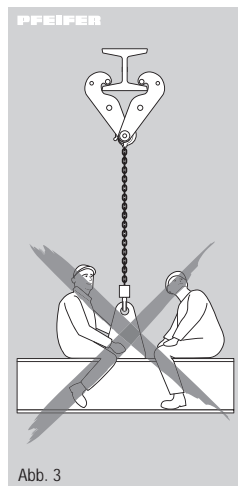


Abb. 3

3. Sachwidrige Verwendung

- Die Tragfähigkeit der Trägerklemme darf nicht überschritten werden.
- Die Benutzung der Trägerklemme zum Transport von Personen ist verboten (Abb. 3).
- Schweißarbeiten an der Trägerklemme sind verboten (Abb. 4).
- Schrägzug, d.h. seitliche Belastung auf den Tragbolzen und die Seitenplatten durch falsches Einhängen einer Last ist verboten (Abb. 5). Immer in einer geraden Linie zwischen Aufhängepunkt und Lastanschlagpunkt heben.
- Trägerklemme nicht aus großer Höhe fallen lassen; Gerät sollte immer sachgemäß auf dem Boden abgelegt werden.
- In explosionsgefährdeter Umgebung (Ex) ist der Einsatz verboten.

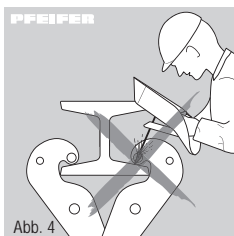


Abb. 4

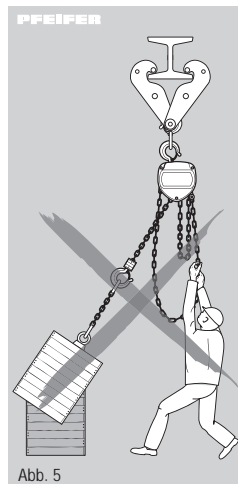


Abb. 5

4. Inbetriebnahme

Überprüfung vor erster Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme sind Trägerklemmen einer Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen und etwaige Mängel zu beheben. Die Prüfung besteht im Wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Sie soll sicherstellen, dass sich das Gerät in einem sicheren Zustand befindet und gegebenenfalls Mängel und Schäden, die z.B. durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung verursacht worden sind, festgestellt und behoben werden. Als Sachkundige können z.B. die Wartungsmonteur der Hersteller oder Lieferer angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen. Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

Prüfung vor Arbeitsbeginn

Vor jedem Arbeitsbeginn sind die Trägerklemmen und die Tragkonstruktion auf augenfällige Mängel bzw. Fehler zu überprüfen. Weiterhin ist das korrekte Einhängen der Trägerklemme in die Tragkonstruktion (Abb. 6) zu überprüfen. Die Auswahl und Bemessung der geeigneten Tragkonstruktion obliegen dem Betreiber.

Überprüfung der Tragbolzen

Sichtprüfung auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben.

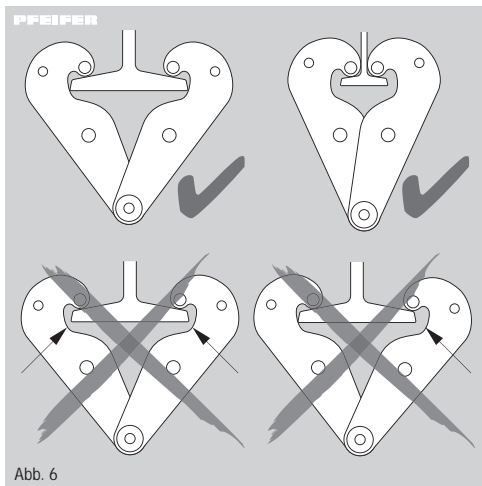


Abb. 6

5. Funktion / Betrieb

Sachgerechter Betrieb

Die ECODUR Trägerklemme dient zur dauerhaften oder nur zeitweiligen Herstellung eines sicheren Anschlagpunktes an T-Trägern oder ähnlichen Profilen. Die auf der Trägerklemme angegebene Tragfähigkeit ist die max. Belastung, die nicht überschritten werden darf. Die Breite des Trägerflansches, an dem die Trägerklemme befestigt werden soll, muss innerhalb des zulässigen Bereichs liegen (Abb. 1, Tabelle 1). Der Träger sollte von einem Sachkundigen beurteilt werden, um sicherzustellen, daß die erforderliche Stabilität gewährleistet ist. Die ECODUR Trägerklemme wird als Lastaufnahmemittel eingestuft. Die lokalen Sicherheitsbestimmungen für Lastaufnahmemittel sind unbedingt zu beachten.

Montage der Trägerklemme

1. Mit einem Anstecksechskantschlüssel lockern Sie die Sicherungsschraube (2), wenn vorhanden (Abb. 7).
2. Mittels des Schraubengriffes (1) klappen Sie die Arme auf eine Entfernung auf, die das Aufsetzen der Trägerklemme auf den Träger ermöglicht (Abb. 7).
3. Mittels des Schraubengriffes (1) ziehen Sie die Arme der Trägerklemme leicht gegen den Träger fest.
4. Durch das Anziehen der Sicherungsschraube (2), wenn vorhanden sichern Sie die Schraube (1) gegen Lockerung (Abb. 7).

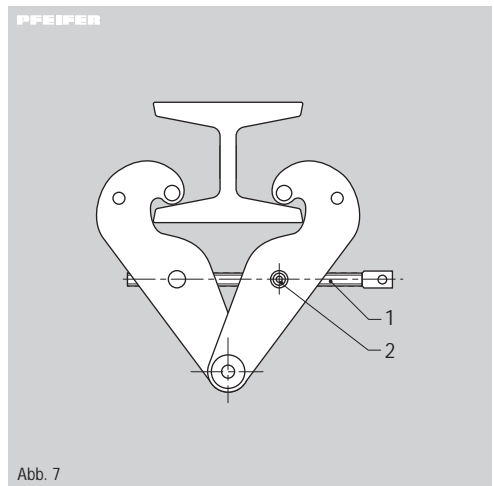


Abb. 7

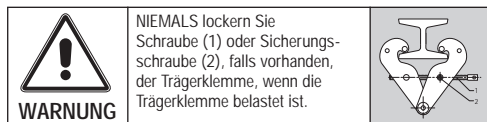
So befestigte Trägerklemme kann man in Betrieb nehmen. Bei der Montage darf die Trägerklemme nicht belastet werden.

RICHTIG – Die Arme sitzen auf senkrechtem oder waagerechtem Teil des Trägerflansches auf (Abb. 6).

FALSCH – zwischen einem oder den beiden Armen und dem Flansch des Trägers ist ein Abstand (Abb. 6).

Demontage der Trägerklemme

Vor der Demontage der Trägerklemme vergessen Sie nicht zuerst die Sicherungsschraube (2), falls vorhanden, zu lockern. Nach dem Lockern der Sicherungsschraube können Sie die Arme der Trägerklemme mit der Schraube (1) aufklappen und die Trägerklemme vom tragenden Profil abnehmen.



6. Prüfung /Wartung

Regelmäßige Prüfungen

Durch regelmäßige Prüfungen durch einen Sachkundigen ist dafür zu sorgen, dass die Trägerklemme in einem sicheren Zustand bleibt. Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen vorzunehmen. Die Prüfungen sind im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden soll. Zur Überprüfung ist in der Regel eine Prüflast im Bereich der zulässigen Nennlast erforderlich. Reparaturen dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original PFEIFER Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH**

PRÜFSERVICE

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

D-87700 MEMMINGEN

TELEFON + 49 (0) 83 31- 937- 325

TELEFAX + 49 (0) 83 31- 937- 198

E-MAIL pruefservice-azs@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.de

Wartung

Bei der Trägerklemme ist lediglich auf eine ausreichende Schmierung der Gewindespindel und der Gelenke an den Laschen zu achten.

7. Passende Hebezeuge

HIT Hebel- und Flaschenzüge

- Top Korrosionsschutz dank verchromtem, geschlossenen Stahlblechgehäuse
- Sicherheit – 100 % Prüfung vor Auslieferung im Pfeifer Werk Memmingen (Deutschland)

Tragfähigkeit von 250 kg bis 6000 kg



Fragen sie an

TELEFON +49 (0) 83 31- 937- 112
TELEFAX +49 (0) 83 31- 937- 113
E-MAIL complett@pfeifer.de

8. Original-EG-Konformitätserklärung

im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1A

Hiermit erklären wir, dass die Maschine

ECODUR Trägerklemme

2000 / 3000 / 5000 kg

Seriennummer: siehe Typenschild

Baujahr: siehe Typenschild

der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

D-87700 MEMMINGEN

TELEFON +49 (0) 83 31- 937- 112

TELEFAX +49 (0) 83 31- 937- 113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.de

Diese EG-Konformitätserklärung wurde ausgestellt:



Ralf Dobravsky
Leitung Produktmanagement
Anschlag-/Zurrtechnik
Memmingen, 18.12.2009

PFEIFER

Originalbetriebsanleitung
ECODUR Trägerklemmen

DE

Translation of the
original operating manual
ECODUR Beam clamps

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Pinces à poutre ECODUR

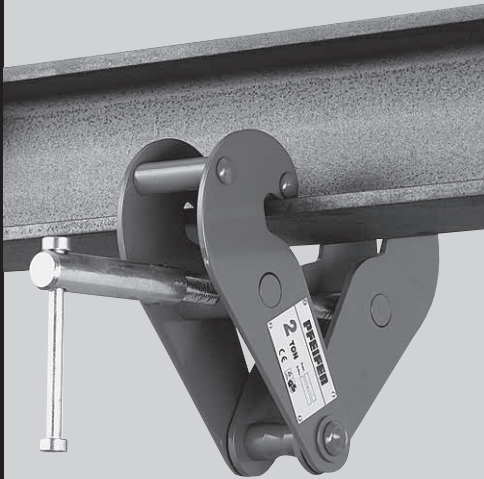
FR

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Zawiesia kłamrowe ECODUR

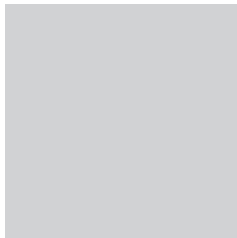
PL

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
ECODUR balkklemmen

NL



12/2010



2000 kg / 3000 kg / 5000 kg

PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TELEPHONE + 49 (0) 83 31-937-112
TELEFAX + 49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de



Table of contents

1. Foreword	Page 3
2. Intended operation / use	Page 3
3. Inappropriate use	Page 4
4. Putting into service	Page 5
5. Function / operation	Page 5
6. Testing / servicing	Page 6
7. Suitable hoists	Page 7
8. Translation of the Original EC Declaration of Conformity	Page 7

1. Foreword

Caution: These operating instructions must be read carefully by every user prior to initial putting into service. These operating instructions will help you to become familiar with the beam clamp and to make full and correct use of it. The operating instructions contain important notes on how to operate the beam clamp safely, correctly and profitably. Compliance with them helps to avoid dangers, to minimize repair costs and downtime, and to increase the reliability and lifetime of the beam clamp. The operating instructions must always be available at the place where the beam clamp is used. The operating instructions must be read and applied by every person who is asked to work with or on the beam clamp, e.g.

- Operating, including setting up, care and fault rectification in the course of work
- Repair (maintenance, inspection) and/or
- Transport

As well as the operating instructions and the accident prevention regulations applicable in the country of use and at the place of installation, accepted rules for working safely and correctly must also be observed.

Technical information

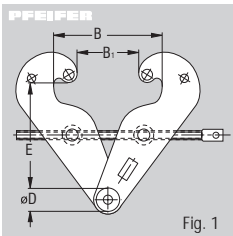


Table 1

Carrying capacity [kg]	Dimensions mm						Weight kg	Reference no.
	B _{min.}	B _{max.}	B1 _{max.}	D	E _{min.}	E _{max.}		
2000	75	260	215	23	102	155	5,2	136879
3000	80	354	320	24	140	225	10,1	198086
5000	80	354	320	28	140	225	11,3	136881

2. Intended operation / use

Maximum carrying capacity

ECODUR beam clamps were developed to enable a rapid setting up to be followed by the use of an attached hoist to lift loads up to the stated carrying capacity. The carrying capacity stated on the device is the maximum load, and must not be exceeded.

Areas of use

ECODUR beam clamps are suitable for attaching to T-beams or I-beams. Their primary use is as an attachment point for hoists, but can also be used for lifting beams under the hoist. The flange gradient may be up to a maximum of 20%.

Danger areas

- Lifting or transporting loads must be avoided whenever anybody is in the area made hazardous by the load.
- Entering the area under a suspended load is not permitted (Fig. 2).
- Loads must not be left in a raised position over a long period or without supervision.
- The user must only initiate movement of the load after he has first convinced himself that the load is properly attached and that there is nobody in the hazardous area.

Attachment of the device

When suspending the device, the user must ensure that the beam clamp or the hoist can be operated in such a way that the user is not at risk from the device itself, from the means of support or from the load.

Temperature range

The devices can operate in an ambient temperature between -10°C and $+50^{\circ}\text{C}$. If conditions are extreme, consult the manufacturer.

Regulations

It is essential to comply with the accident prevention and safety regulations for manually operated lifting gear applicable in the country or region where the devices are employed.

Maintenance and repair

Use for the intended purpose includes following the inspection and servicing specifications in addition to observing the operating instructions. The beam clamp must immediately be taken out of operation if it malfunctions.

3. Inappropriate use

- The carrying capacity of the beam clamp must not be exceeded.
- Using the beam clamp to transport people is forbidden (Fig. 3).
- Welding work on the beam clamp is forbidden (Fig. 4).
- Parallel shear pull, i.e. lateral loading on the support bolts and side plates due to incorrect attachment of a load is forbidden (Fig. 5). Always lift in a straight line between the suspension point and the load attachment point.
- Do not allow the beam clamp to fall from a great height; the device should always be properly laid on the floor.
- Use in areas subject to explosive hazard (Ex) is forbidden.

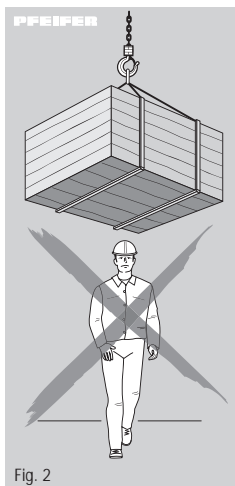


Fig. 2

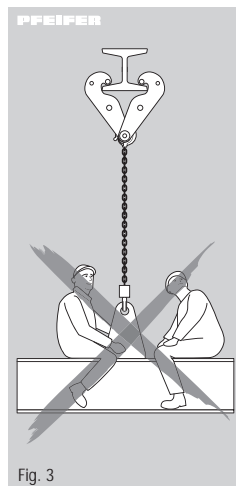


Fig. 3

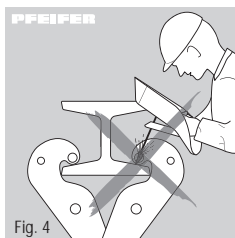


Fig. 4

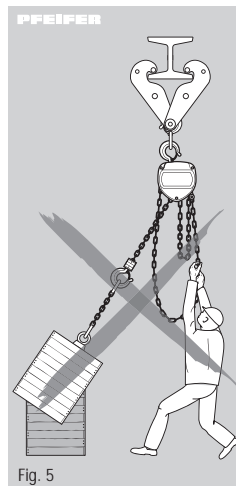


Fig. 5

4. Putting into service

Inspection before first use

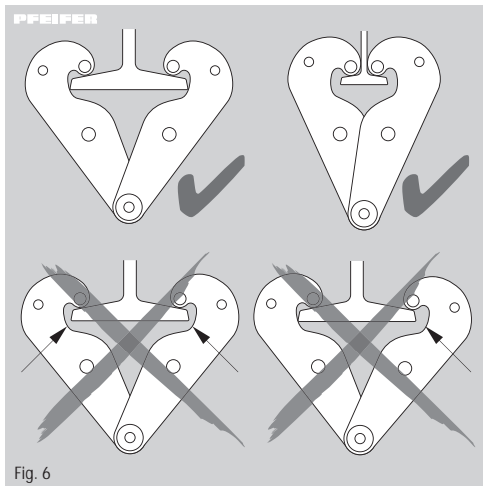
Before their first use, beam clamps must be inspected by a suitably qualified person and any defects must be rectified. This testing consists essentially of a visual examination and a functional check. Its aim is to ensure that the device is in a safe condition, and that any faults or damage caused, for example, by unsuitable transport or storage, are found and rectified. Suitably qualified people can be taken to include, for example, the servicing fitters working for the manufacturer or supplier. The purchaser can, however, give the inspection task to suitably trained technicians of his own. The operating company is responsible for initiating inspections and tests.

Testing prior to starting work

Before each work session, the beam clamps and the support structure must be checked for obvious defects or faults. In addition, correct fitting of the device on the support structure (Fig. 6) must be checked. Selection and dimensioning of the appropriate support structure is the duty of the operating company.

Checking the support bolts

Visual check for external faults, distortions, cracks, wear and corrosion pits.



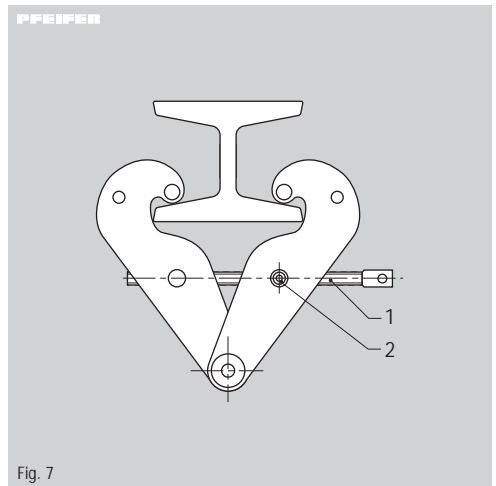
5. Function / operation

Correct use

The purpose of the ECODUR beam clamp is to form a permanent or temporary secure attachment point to T-beams or similar sections. The carrying capacity stated on the beam clamp is the maximum load, and must not be exceeded. The width of the beam flange on which the beam clamp will be fixed must be within the permitted limits (Fig. 1, Table 1). The support beam should be assessed by a qualified person to establish that the necessary stability is assured. The ECODUR beam clamp is classified as a lifting device. The local safety regulations regarding lifting devices must be complied with.

Fitting the beam clamp

1. Use a hex socket wrench to loosen the locking screw (2) if present (Fig. 7).
2. Use the handle of the tie rod (1) to open the arms to a distance that enables the beam clamp to be fitted onto the beam (Fig. 7).
3. Use the handle of the tie rod (1) to close the arms of the beam clamp until they make light contact with the beam.
4. Tighten the locking screw (2), if present, to secure the tie rod (1) against loosening (Fig. 7).



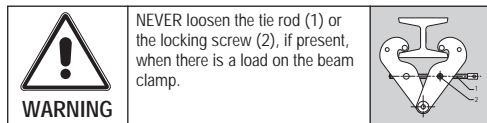
The beam clamp fitted in this way can be put into use. The beam clamp must not carry any load during the fitting procedure.

RIGHT – The arms are in contact with the vertical or horizontal part of the supporting beam (Fig. 6).

WRONG – There is a gap between one or both arms and the flange of the support beam (Fig. 6).

Removal of the beam clamp

Before removing the beam clamp, do not forget to loosen the locking screw (2) if present. After loosening the locking screw, you can open the arms of the beam clamp with the tie rod (1) and take the beam clamp off the support beam.



6. Testing / servicing

Regular inspection and test

Regular inspection and test by a qualified person is required in order to ensure that the beam clamp remains in a safe state. This testing and inspection is to be carried out at least once a year, or more frequently if it is used heavily or under difficult conditions. The test consists primarily of visual and functional checks; the condition of components in terms of damage, wear, corrosion or other changes are to be assessed, and the completeness and effective operation of safety equipment must be established. The testing usually requires a test load in the region of the permitted rated load. Repairs may be carried out only by specialist workshops that use genuine PFEIFER replacement parts.

The operating company is responsible for initiating inspections and tests.

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH**

TEST SERVICE

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TELEPHONE +49 (0) 83 31- 937- 325
TELEFAX +49 (0) 83 31- 937- 198
E-MAIL pruefservice-azs@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de

Maintenance

For the beam clamp this only requires a check of adequate greasing of the threaded spindle and of the joints on the plates.

7. Suitable hoists

HIT lever hoists and pulley blocks

- Chrome-plated, enclosed sheet steel housing for optimum protection against corrosion
- Safety – 100% pre-delivery testing in the Pfeifer factory, Memmingen (Germany)

Carrying capacity from 250 kg up to 6000 kg



Just enquire

TELEPHONE +49 (0) 83 31- 937- 112
TELEFAX +49 (0) 83 31- 937- 113
E-MAIL complett@pfeifer.de

8. Translation of the original EC declaration of conformity

according to guideline 2006/42/EC, appendix II part 1A

Hereby we declare that the machine

ECODUR Beam clamps

2000 / 3000 / 5000 kg

Serial number: see type plate

Year of manufacture: see type plate

is in accordance with guideline 2006/42/EC.

Representative for collection of the technical documents:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66

D-87700 MEMMINGEN

TELEPHONE +49 (0) 83 31- 937- 112

TELEFAX +49 (0) 83 31- 937- 113

E-MAIL complett@pfeifer.de

INTERNET www.pfeifer.de

The EC Declaration of Conformity was certificated:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ralf Dobravsky'.

Ralf Dobravsky
Head of Product Management
Lifting and Lashing Equipment
Memmingen, 18.12.2009

PFEIFER

Originalbetriebsanleitung
ECODUR Trägerklemmen

DE

Translation of the
original operating manual
ECODUR Beam clamps

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Pinces à poutre ECODUR

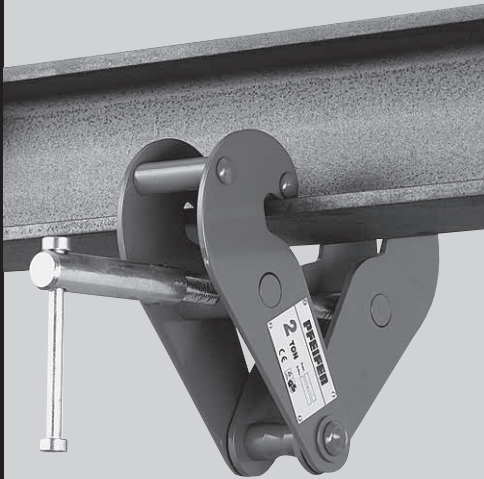
FR

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Zawiesia kłamrowe ECODUR

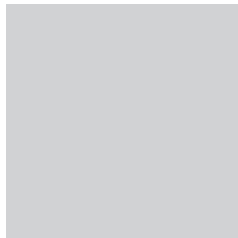
PL

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
ECODUR balkklemmen

NL



12/2010



2000 kg / 3000 kg / 5000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TÉLÉPHONE +49 (0) 83 31-937-112
TÉLÉFAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de



Table des matières

1. Avant-propos	Page 3
2. Fonctionnement / utilisation conforme	Page 3
3. Utilisation non conforme	Page 4
4. Mise en service	Page 5
5. Fonctionnement / exploitation	Page 5
6. Contrôle / maintenance	Page 6
7. Engins de levage adaptés	Page 7
8. Traduction de la déclaration de conformité CE originale	Page 7

1. Avant-propos

Attention: Le présent mode d'emploi doit être lu attentivement par chaque utilisateur avant la première mise en service. Ce mode d'emploi vise à se familiariser avec la pince à poutre et à exploiter ses possibilités d'utilisation de manière conforme aux dispositions. Ce mode d'emploi contient des renseignements importants en vue d'utiliser la pince à poutre de manière sûre, adéquate et économique. Le respect de ce mode d'emploi aide à éviter les dangers, à minimiser les frais de réparation et les temps d'arrêt tout en permettant d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de la pince à poutre. Ce mode d'emploi doit être disponible en permanence sur le lieu d'utilisation de la pince à poutre. Ce mode d'emploi doit être lu et appliqué par chaque personne qui doit réaliser des travaux sur/au moyen de la pince à poutre, comme par exemple l'utilisation y compris la préparation, l'entretien et la résolution de pannes pendant le déroulement du travail de remise en état (maintenance, inspection) et/ou le transport. Outre le mode d'emploi et les réglementations de prévention des accidents obligatoires en vigueur dans le pays d'utilisation et sur le site d'exploitation, il convient également de respecter les règles reconnues pour un travail en toute sécurité et dans les règles de l'art.

Informations techniques

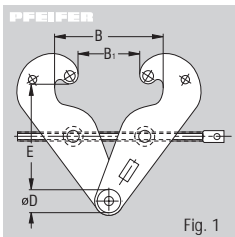


Fig. 1

Tableau 1

Capacité de levage [kg]	Dimensions mm						Poids en kg	Numéro de commande
	B _{min.}	B _{max.}	B1 _{max.}	D	E _{min.}	E _{max.}		
2000	75	260	215	23	102	155	5,2	136879
3000	80	354	320	24	140	225	10,1	198086
5000	80	354	320	28	140	225	11,3	136881

2. Fonctionnement / utilisation conforme

Capacité de levage maximale

Les pinces à poutre ECODUR ont été conçues pour pouvoir être montées rapidement et pour soulever des charges avec un engin de levage approprié jusqu'à une capacité de levage donnée. La capacité de levage figurant sur l'appareil est la charge maximale qui ne peut pas être dépassée.

Domaines d'utilisation

Les pinces à poutre ECODUR sont prévues pour être montées sur des poutres en T ou en I. Elles servent essentiellement de point d'ancrage pour des engins de levage, mais peuvent cependant aussi servir à soulever des poutres sous l'engin de levage. L'inclinaison des semelles ne peut excéder 20 %.

Zones de danger

- Il convient d'éviter de soulever ou de transporter des charges tant que des personnes se trouvent dans la zone de danger de la charge.
- Il est interdit de se placer sous la charge suspendue (Fig. 2).
- Ne pas laisser de charges en position levée pendant de longues périodes ou sans surveillance.
- L'utilisateur ne peut initier le déplacement d'une charge que s'il est sûr que la charge est correctement accrochée et que personne ne se trouve dans la zone de danger.

Accrochage de l'appareil

L'opérateur doit veiller lors de l'accrochage de l'appareil que, la pince à poutre et l'engin de levage puisse être manipulés de telle façon que l'opérateur ne soit pas mis en danger que ce soit par l'appareil lui-même, le dispositif de levage ou la charge.

Plage de température

Les appareils peuvent fonctionner à une température ambiante comprise entre $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ et $+50\text{ }^{\circ}\text{C}$. En cas de conditions d'utilisation extrêmes, il convient de consulter le fabricant.

Directives

Les réglementations de sécurité et de prévention des accidents pour les engins de levage actionnés manuellement en vigueur dans le pays d'utilisation des appareils doivent impérativement être respectées.

Maintenance / réparation

Pour une utilisation conforme aux dispositions, il convient non seulement de se conformer au mode d'emploi, mais aussi de respecter les règles d'inspection et de maintenance. En cas de dysfonctionnement, l'appareil doit être mis immédiatement hors service.

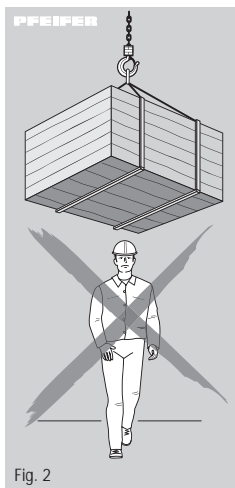


Fig. 2

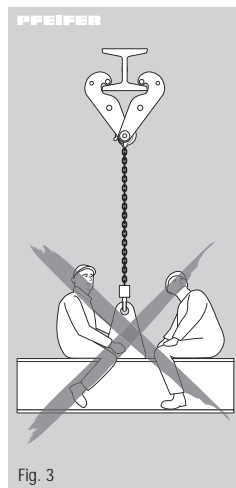


Fig. 3

3. Utilisation non conforme

- La capacité de levage de la pince à poutre ne peut pas être dépassée.
- Il est interdit d'utiliser la pince à poutre pour transporter des personnes (Fig. 3).
- Tout travail de soudure au niveau de la pince à poutre est interdit (Fig. 4).
- La traction oblique, à savoir la sollicitation latérale de l'axe de suspension et des flasques latéraux en raison d'une charge non correctement accrochée, est interdite (Fig. 5). Toujours soulever les charges en ligne droite entre le point de suspension et le point d'arrimage de la charge.
- Ne pas laisser tomber la pince à poutre d'une hauteur importante ; l'appareil doit toujours être déposé convenablement sur le sol.
- L'utilisation dans un environnement explosif (zone Ex) est interdite.

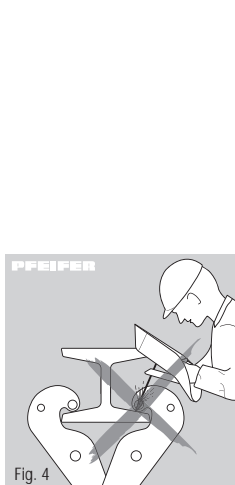


Fig. 4

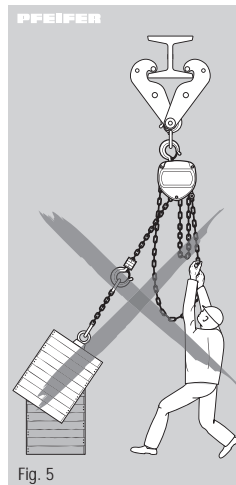


Fig. 5

4. Mise en service

Contrôle avant la première mise en service

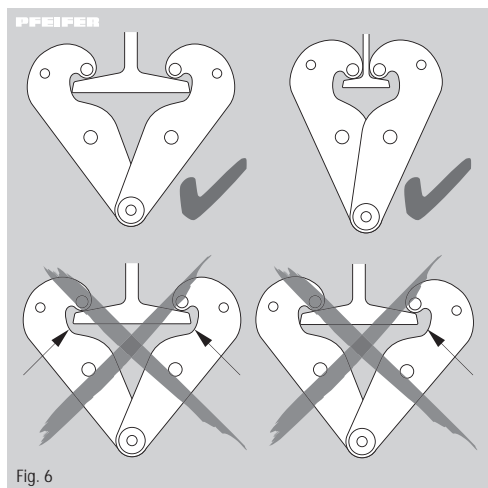
Avant la première mise en service, les pinces à poutre doivent faire l'objet d'un contrôle par un expert et il faut remédier aux éventuels manquements. Il s'agit essentiellement d'un contrôle visuel et de fonctionnement. Il vise à assurer que l'appareil est dans un état sûr et, le cas échéant, que les manquements et dommages provoqués, par exemple, par un transport ou un stockage inapproprié, ont été constatés et réparés. Les personnes qui interviennent en tant qu'experts peuvent par exemple être des ajusteurs-monteurs des fabricants ou des fournisseurs. L'entrepreneur peut cependant aussi confier ce contrôle à du personnel correctement formé appartenant à sa propre entreprise. Les contrôles doivent être mis en place par l'exploitant.

Contrôle avant le début du travail

Avant de débiter le travail, les pinces à poutre et la structure portante doivent être contrôlées pour vérifier qu'elles ne présentent aucun manquement ou défaut. Il convient en outre de contrôler que les pinces à poutre ont été correctement accrochées à la structure portante (Fig. 6). Le choix et les dimensions de la structure portante appropriée incombent à l'exploitant.

Contrôle des axes de suspension

Contrôle visuel pour vérifier l'absence de défauts extérieurs, de déformations, de fissures, de traces d'usure et de piqûres de corrosion.



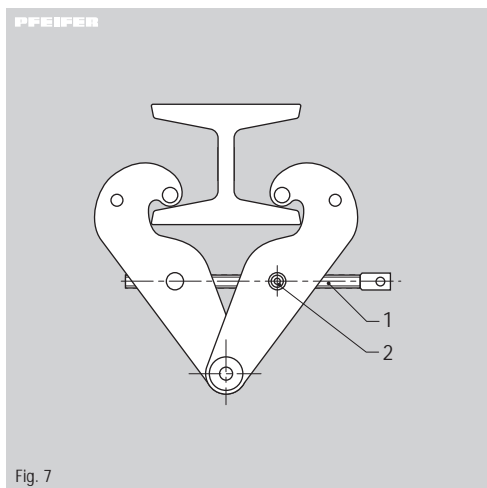
5. Fonctionnement / exploitation

Exploitation conforme

La pince à poutre ECODUR sert à établir durablement ou seulement temporairement un point d'arrimage sûr à des poutres en T ou à des profilés semblables. La capacité de levage mentionnée sur la pince à poutre est la sollicitation maximale qui ne peut pas être dépassée. La largeur de la semelle de la poutre prévue pour recevoir la pince à poutre doit se trouver dans la plage autorisée (Fig. 1, tableau 1). La poutre doit être examinée par un expert afin de s'assurer que la stabilité nécessaire est garantie. La pince à poutre ECODUR est répertoriée en tant qu'accessoire de levage. Les dispositions de sécurité pour les accessoires de levage en vigueur au niveau local doivent impérativement être respectées.

Montage de la pince à poutre

1. À l'aide d'une clé à six pans, desserrez la vis de blocage (2) éventuellement présente (Fig. 7).
2. Au moyen du manche de vissage (1), écartez les bras de manière à pouvoir accrocher la pince à poutre sur la poutre (Fig. 7).
3. Au moyen du manche de vissage (1), resserrez légèrement les bras de la pince à poutre contre la poutre.
4. Empêchez la vis (1) de se desserrer en resserrant la vis de blocage éventuellement présente (2) (Fig. 7).



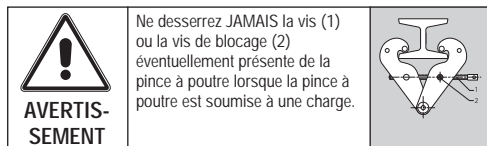
Une pince à poutre fixée comme décrit ci-dessus peut être mise en service. Pendant le montage, la pince à poutre ne peut pas être soumise à une charge.

CORRECT – Les bras reposent sur l'élément vertical ou horizontal de l'aile de la poutre (Fig. 6).

INCORRECT – Il y a un espace entre la semelle de la poutre et un ou les deux bras de la pince à poutre (Fig. 6).

Démontage de la pince à poutre

Avant de procéder au démontage de la pince à poutre, n'oubliez pas de desserrer au préalable la vis de blocage (2) éventuellement présente. Après avoir desserré la vis de blocage, vous pouvez écarter les bras de la pince à poutre à l'aide de la vis (1) et retirer la pince à poutre du profilé de support.



6. Contrôle / maintenance

Contrôles réguliers

Des contrôles doivent être effectués régulièrement par un expert afin de vérifier que la pince à poutre demeure en bon état et ne présente pas de risques. Le contrôle doit être réalisé au minimum une fois par an. En cas de conditions d'utilisation rudes, ce contrôle doit s'effectuer plus régulièrement. Il s'agit essentiellement de réaliser des contrôles visuels et de fonctionnement et d'évaluer ainsi l'état des pièces en termes de dégradation, d'usure, de corrosion, de détecter toute autre modification ainsi que de vérifier si les systèmes de sécurité sont complets et efficaces. Pour réaliser le contrôle, une charge d'essai correspondant à la charge utile autorisée est généralement nécessaire. Les réparations ne peuvent être effectuées que par des ateliers spécialisés qui utilisent des pièces de rechange d'origine PFEIFER.

Les contrôles doivent être mis en place par l'exploitant.

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH SERVICE DE CONTRÔLE

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TÉLÉPHONE + 49 (0) 83 31- 937- 325
TÉLÉFAX + 49 (0) 83 31- 937- 198
E-MAIL pruefservice-azs@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de

Maintenance

La maintenance de la pince à poutre se limite à une lubrification suffisante de la tige filetée et des articulations des pattes.

7. Engins de levage adaptés

Palans et palans à levier HIT

- Protection optimale contre la corrosion grâce à un carter en tôle d'acier chromé et fermé
- Sécurité – Contrôle à 100 % avant la livraison dans l'usine de Pfeifer à Memmingen (Allemagne)

Capacité de levage de 250 kg à 6000 kg



Pour nous contacter

TÉLÉPHONE +49 (0) 83 31- 937- 112
TÉLÉFAX +49 (0) 83 31- 937- 113
E-MAIL complett@pfeifer.de

8. Traduction de la déclaration de conformité CE originale

au sens de la directive 2006/42/CE, annexe II partie 1A

Par la présente, nous déclarons que la machine

Pinces à poutre ECODUR

2000 / 3000 / 5000 kg

Numéro de série : voir plaque signalétique

Année de construction : voir plaque signalétique

est conforme à la directive machines 2006/42/CE.

Fondé de pouvoir pour l'établissement des documents techniques :

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TÉLÉPHONE +49 (0) 83 31- 937- 112
TÉLÉFAX +49 (0) 83 31- 937- 113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de

Cette déclaration de conformité CE a été établie :



Ralf Dobravsky
Direction de la gestion de produit
Technique d'élingage et d'arrimage
Memmingen, 18.12.2009

PFEIFER

Originalbetriebsanleitung
ECODUR Trägerklemmen

DE

Translation of the
original operating manual
ECODUR Beam clamps

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Pincés à poutre ECODUR

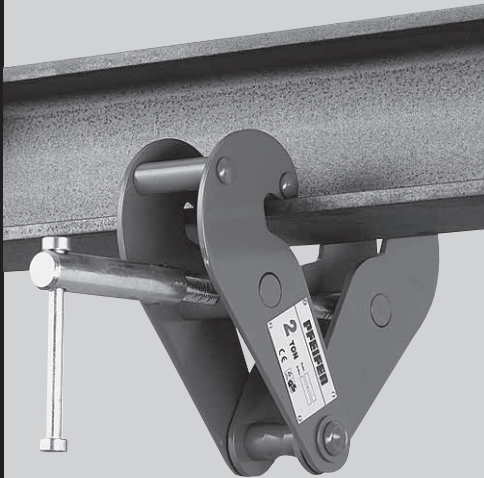
FR

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Zawiesia kłamrowe ECODUR

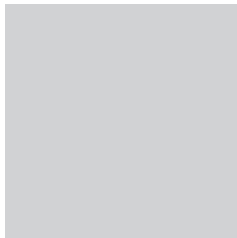
PL

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
ECODUR balkklemmen

NL



12/2010



2000 kg / 3000 kg / 5000 kg

**PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH**

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31-937-112
TELEFAKS +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de



Spis treści

1. Wstęp	Strona 3
2. Eksploatacja / zastosowanie zgodne z przeznaczeniem	Strona 3
3. Zastosowanie niezgodne z przeznaczeniem	Strona 4
4. Uruchomienie	Strona 5
5. Funkcjonowanie / eksploatacja	Strona 5
6. Kontrola / konserwacja	Strona 6
7. Pasujące urządzenia dźwigowe	Strona 7
8. Tłumaczenie oryginału deklaracji zgodności	Strona 7

1. Wstęp

Uwaga: Niniejsza instrukcja eksploatacji musi być dokładnie przeczytana przez każdego operatora przed rozpoczęciem użytkowania urządzenia. Ma ona za zadanie ułatwić zapoznanie się z zawieszem klamrowym i wykorzystanie jego zgodnych z przeznaczeniem możliwości zastosowania. Instrukcja zawiera ważne informacje, które pozwalają na bezpieczne, zgodne z przeznaczeniem i ekonomiczne użytkowanie zawiesia. Jej przestrzeganie pomoże uniknąć sytuacji niebezpiecznych, zmniejszyć koszty napraw oraz czasy przestoju, a także zwiększyć niezawodność i żywotność zawiesia. Niniejszą Instrukcję eksploatacji należy zawsze przechowywać w miejscu użytkowania zawiesia. Do przeczytania i stosowania instrukcji eksploatacji zobowiązana jest każda osoba wykonująca prace z/przy zawieszu, takie jak np.:

- obsługa, łącznie z przeobrażaniem, utrzymywaniem w należytym stanie oraz usuwaniem zakłóceń w przebiegu pracy,
- naprawa (konserwacja, kontrola) i/lub
- transport.

Poza instrukcją eksploatacji oraz regulacjami dotyczącymi zapobiegania wypadkom, które obowiązują w kraju użytkownika i w miejscu eksploatacji urządzenia, należy przestrzegać również uznanych zasad dotyczących bezpiecznej i fachowej pracy.

Informacje techniczne

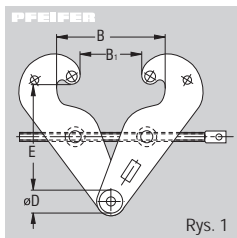


Tabela 1

Udźwig [kg]	Wymiary mm						Waga kg	Numer katalogowy
	B _{min.}	B _{max.}	B1 _{max.}	D	E _{min.}	E _{max.}		
2000	75	260	215	23	102	155	5,2	136879
3000	80	354	320	24	140	225	10,1	198086
5000	80	354	320	28	140	225	11,3	136881

2. Eksploatacja / zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Maksymalny udźwig

Zawiesia klamrowe ECODUR są szybkie w montażu i umożliwiają podnoszenie ładunków o masie nieprzekraczającej podanego udźwigu za pomocą odpowiedniego urządzenia dźwigowego. Podany na zawieszu udźwig stanowi maksymalne obciążenie, którego nie wolno przekraczać.

Zastosowanie

Zawiesia klamrowe ECODUR przeznaczone są do stosowania na belkach o profilu teowym lub dwuteowym. Służą one przede wszystkim jako punkt mocujący dla urządzeń dźwigowych, można je jednak stosować także do podnoszenia belek pod urządzeniem dźwigowym. Pochylenie stopy profilu nośnego może wynosić maksymalnie 20%.

Strefy zagrożenia

- Należy unikać podnoszenia lub transportowania ładunków, dopóki w strefie zagrożenia ładunku znajdują się ludzie.
- Przebywanie pod wiszącym ładunkiem jest zabronione (Rys. 2).
- Nie wolno pozostawiać przez dłuższy czas lub bez nadzoru podniesionych ładunków.
- Operator może rozpocząć manewrowanie ładunkiem dopiero po wcześniejszym upewnieniu się, że ładunek został prawidłowo zamocowany, a w strefie zagrożenia nie znajdują się żadne osoby.

Mocowanie urządzenia

Montując urządzenie operator musi zwrócić uwagę, aby zawieszę wzgl. urządzenie dźwigowe mogło być obsługiwane w sposób niepowodujący zagrożenia dla operatora ze strony samego urządzenia, jak i zawiesia lub ładunku.

Zakres temperatur

Urządzenia mogą pracować w temperaturze otoczenia od -10°C do $+50^{\circ}\text{C}$. W przypadku warunków ekstremalnych należy skonsultować się z producentem.

Przepisy

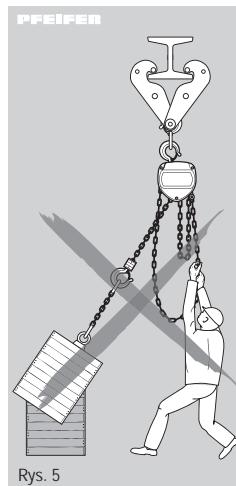
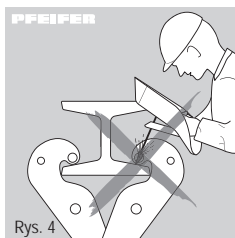
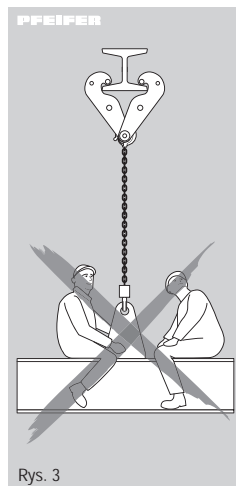
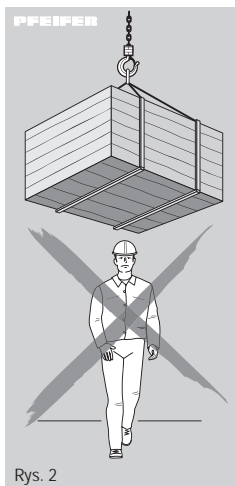
Należy koniecznie przestrzegać przepisów BHP wzgl. przepisów bezpieczeństwa dla ręcznie obsługiwanych dźwignic, obowiązujących w kraju eksploatacji urządzeń

Konserwacja / naprawa

Stosowanie zgodne z przeznaczeniem obejmuje oprócz przestrzegania instrukcji obsługi także przestrzeganie warunków przeglądów i konserwacji. W razie nieprawidłowego funkcjonowania, klemę należy natychmiast wycofać z użytkowania.

3. Zastosowanie niezgodne z przeznaczeniem

- Nie wolno przekraczać dopuszczalnego udźwigu zawiesia.
- Wykorzystywanie zawiesia do transportu osób jest zabronione (Rys. 3).
- Wykonywanie prac spawalniczych na zawiesiu jest zabronione (Rys. 4).
- Niedozwolone jest skośne ciągnięcie ładunku, tzn. boczne obciążenie trzpieni nośnych i płyt bocznych wskutek nieprawidłowego zawieszenia ładunku (Rys. 5). Ładunek należy zawsze podnosić w taki sposób, by między punktem zawieszenia wciągownika a punktem mocowania ładunku była linia prosta.
- Nie dopuścić do upadku zawiesia z dużej wysokości; urządzenie należy zawsze prawidłowo odkładać na podłoże.
- Stosowanie w obszarze zagrożonym wybuchem (Ex) jest zabronione



4. Uruchomienie

Kontrola przed rozpoczęciem użytkowania

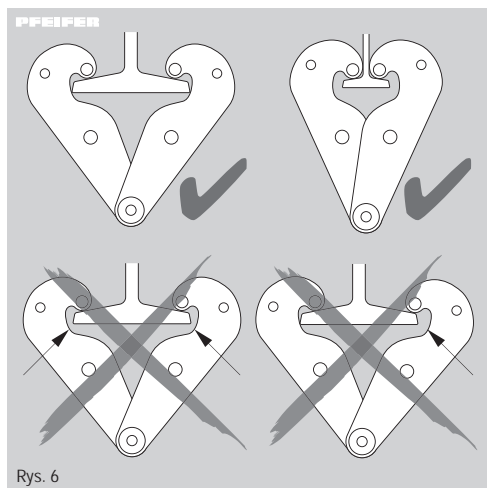
Przed rozpoczęciem użytkowania należy zlecić rzeczoznawcy kontrolę zawiesia i usunąć ewentualne wady. Kontrola ta składa się zasadniczo z kontroli wzrokowej i kontroli działania. Ma ona zagwarantować, że urządzenie znajduje się w bezpiecznym stanie, a ewentualne usterki i uszkodzenia, np. spowodowane nieprawidłowym transportem lub składowaniem, zostaną wykryte i usunięte. Rzeczoznawcami mogą być np. pracownicy personelu konserwacyjnego producenta lub dostawcy. Przedsiębiorca może zlecić kontrolę także odpowiednio wykwalifikowanemu personelowi z własnego zakładu. Kontrole zleca użytkownik.

Kontrola przed przystąpieniem do pracy

Przed każdym rozpoczęciem pracy należy skontrolować zawiesia i konstrukcję nośną pod kątem widocznych usterek i wad. Ponadto należy skontrolować prawidłowe zamocowanie zawiesia na konstrukcji nośnej (Rys. 6). Pomiar i dobór odpowiedniej konstrukcji nośnej należą do obowiązków użytkownika.

Kontrola trzpieni nośnych

Kontrola wzrokowa pod kątem wad zewnętrznych, odkształceń, pęknięć, zużycia i wżerów korozyjnych.



Rys. 6

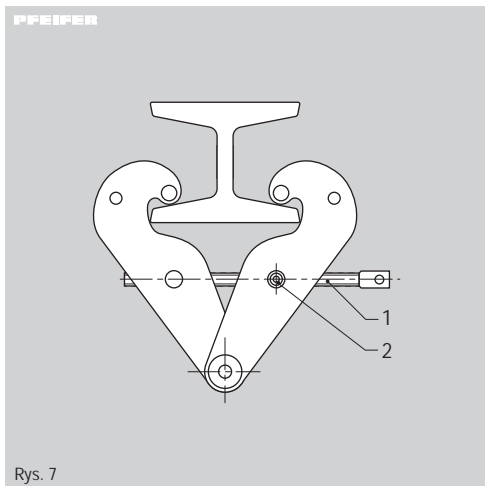
5. Funkcjonowanie / eksploatacja

Prawidłowa eksploatacja

Zawiesie kłamrowe ECODUR umożliwiają uzyskanie stałego lub czasowego bezpiecznego punktu mocującego na belkach teowych lub podobnych profilach. Podany na zawieszki udźwig stanowi maksymalne obciążenie, którego nie wolno przekraczać. Szerokość stopy belki, na której ma być zamocowane zawiesie, nie może wykraczać poza dopuszczalny zakres (Rys. 1, tabela 1). Profil nośny powinien zostać oceniony przez rzeczoznawcę w celu zagwarantowania wymaganej stabilności. Uchwyt kłamrowy ECODUR jest klasyfikowany jako zawiesie. Należy bezwzględnie przestrzegać lokalnych przepisów bezpieczeństwa dotyczących zawiesi.

Montaż zawiesia

1. Za pomocą klucza sześciokątnego poluzować śrubę zabezpieczającą (2), o ile zawiesie jest w nią wyposażone (Rys. 7).
2. Obracając uchwyt śruby (1) rozewrzeć ramiona zawieszki na szerokość umożliwiającą nałożenie go na belkę (Rys. 7).
3. Za pomocą uchwyty śruby (1) lekko zacisnąć ramiona zawieszki na belce.
4. Dokręcenie śruby zabezpieczającej (2) (o ile zawiesie jest w nią wyposażone) zapobiega poluzowaniu się śruby (1) (Rys. 7).



Rys. 7


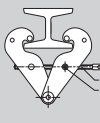
Tak zamocowane zawiesie kłamrowe można zacząć eksploatować. Podczas montażu nie wolno obciążać zawiesia.

PRAWDŁOWO – Ramiona opierają się o pionową lub poziomą część stopy profilu (Rys. 6).

NIEPRAWDŁOWO – między jednym lub obydwo ma ramionami zawiesia a stopą profilu istnieje odstęp (Rys. 6).

Demontaż zawiesia

Przed przystąpieniem do demontażu zawiesia należy pamiętać o poluzowaniu śruby zabezpieczającej (2), o ile urządzenie jest w nią wyposażone. Po poluzowaniu śruby zabezpieczającej można poprzez obracanie śruby (1) rozłożyć ramiona zawiesia i zdjąć zawiesie z profilu nośnego.

 <p>OSTRZE- ŻENIE</p>	<p>NIGDY NIE odkręcać śruby (1) lub śruby zabezpieczającej (2) (o ile urządzenie jest w nią wyposażone), gdy zawiesie jest obciążone.</p>	
--	---	---

6. Kontrola / Konserwacja

Regularne kontrole

Poprzez regularne kontrole przeprowadzane przez rzeczoznawcę należy zagwarantować, że zawiesie znajduje się w bezpiecznym stanie. Kontrola powinna być przeprowadzana przynajmniej raz w roku, a w przypadku ciężkich warunków eksploatacji częściej. Kontrole składają się zasadniczo z kontroli wzrokowej i kontroli działania i muszą obejmować ocenę stanu elementów pod kątem uszkodzenia, zużycia, korozji lub innych zmian oraz stwierdzenie kompletności i sprawności urządzeń zabezpieczających. Do przeprowadzenia kontroli z reguły wymagane jest obciążenie próbne w zakresie dopuszczalnego obciążenia nominalnego. Naprawy mogą być przeprowadzane wyłącznie przez specjalistyczne warsztaty, które stosują oryginalne części zamienne firmy PFEIFER.

Kontrole zleca użytkownik.

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

SERWIS

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31-937-325
TELEFAKS +49 (0) 83 31-937-198
E-MAIL pruefservice-azs@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de

Konserwacja

W ramach konserwacji zawiesia kłamrowego wymagane jest jedynie odpowiednie smarowanie długiej śruby i przegubów łączników.

7. Pasujące urządzenia dźwigowe

Wciągniki dźwigniowe i zębatkowe HIT

- Doskonała ochrona przed korozją dzięki chromowanej, zamkniętej obudowie z blachy stalowej.
- Pewność – 100-procentowa kontrola przed dostarczeniem do klienta, dokonywana w fabryce firmy Pfeifer w Memmingen (Niemcy)

Udźwig od 250 kg do 6000 kg



Złóż zapytanie

TELEFON +49 (0) 83 31- 937- 112
TELEFAKS +49 (0) 83 31- 937- 113
E-MAIL complett@pfeifer.de

8. Tłumaczenie oryginału deklaracji zgodności

w rozumieniu dyrektywy 2006/42/WE, załącznik II część 1A

Niniejszym oświadczamy, że urządzenie

Zawiesia kłamrowe ECODUR

2000 / 3000 / 5000 kg

Numer seryjny: patrz tabliczka znamionowa

Rok produkcji: patrz tabliczka znamionowa

spełnia wymagania dyrektywy maszynowej 2006/42/WE.

Pełnomocnik do zestawiania dokumentacji technicznej:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TELEFON +49 (0) 83 31- 937- 112
TELEFAKS +49 (0) 83 31- 937- 113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de

Niniejsza deklaracja zgodności WE została wystawiona:

Ralf Dobravsky
Kierownik Działu Zarządzania Produktami
Technika podwieszania i zabezpieczania
Memmingen, 18.12.2009

PFEIFER

Originalbetriebsanleitung
ECODUR Trägerklemmen

DE

Translation of the
original operating manual
ECODUR Beam clamps

EN

Traduction du manuel
d'utilisation original
Pincés à poutre ECODUR

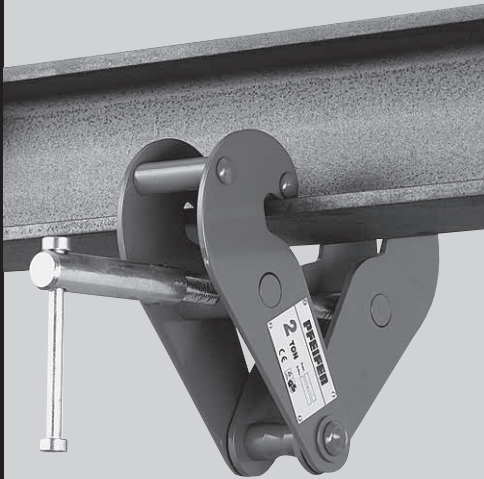
FR

Tłumaczenie oryginalnej instrukcji
eksploatacji
Zawiesia kłamrowe ECODUR

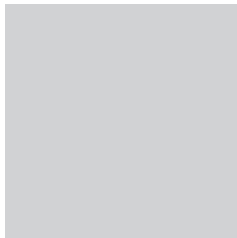
PL

Vertaling van de originele
bedieningshandleiding
ECODUR balkklemmen

NL



12/2010



2000 kg / 3000 kg / 5000 kg

PFEIFER
SEIL- UND HEBETECHNIK
GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TELEFOON +49 (0) 83 31-937-112
FAX +49 (0) 83 31-937-113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de

Inhoudsopgave

1. Voorwoord	pagina 3
2. Werking / gebruik volgens de voorschriften	pagina 3
3. Onreglementair gebruik	pagina 4
4. Inbedrijfstelling	pagina 5
5. Werking / gebruik	pagina 5
6. Controle / onderhoud	pagina 6
7. Passende hefinrichtingen	pagina 7
8. Vertaling van de originele EG-conformiteitsverklaring	pagina 7

1. Voorwoord

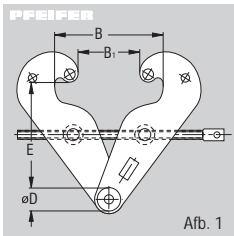
Opgelet: Deze handleiding moet door elke operator voor de eerste inbedrijfstelling zorgvuldig worden gelezen.

Met deze handleiding leert men de balkklem gemakkelijk kennen en de inzetmogelijkheden ervan volgens de voorschriften te benutten. De handleiding bevat belangrijke aanwijzingen om veilig, vakkundig en economisch met de balkklem te werken. Door deze op te volgen, kan gevaar worden vermeden, kunnen herstellingskosten en uitvaltijden worden verminderd en de betrouwbaarheid en levensduur van de balkklem worden verhoogd. De handleiding moet voortdurend op de plaats van gebruik van de balkklem beschikbaar zijn. De handleiding moet door iedereen worden gelezen en toegepast die met werken met/aan de balkklem zoals bv.

- bediening, inclusief voorbereiden, onderhouden en verhelpen van storingen tijdens het arbeidsproces
- herstelling (onderhoud, inspectie) en/of
- transport

belast is. Naast de handleiding en de geldende bindende bepalingen in het land van de gebruiker en op de plaats van gebruik moeten ook de erkende regels voor veilig en vakkundig werken worden nageleefd.

Technische informatie



Tabel 1

Draagvermogen [kg]	Maten mm					Gewicht kg	Bestelnummer	
	B _{min.}	B _{max.}	B1 _{max.}	D	E _{min.}			E _{max.}
2000	75	260	215	23	102	155	5,2	136879
3000	80	354	320	24	140	225	10,1	198086
5000	80	354	320	28	140	225	11,3	136881

2. Werking / gebruik volgens de voorschriften

Maximaal draagvermogen

De ECODUR balkklemmen werden ontwikkeld om na een snelle montage lasten tot en met het aangegeven draagvermogen met een hierop aangebrachte hefinrichting te kunnen heffen. Het draagvermogen dat op het apparaat aangegeven is, is de maximale last die niet overschreden mag worden.

Toepassingsgebieden

Balkklemmen van ECODUR zijn geschikt om op T- of I-profielen aan te brengen. Ze dienen primair als aanslagpunt voor hefinrichtingen, maar kunnen ook worden ingezet om balken onder de hefinrichting te heffen. De flenselling mag max. 20% bedragen.

Gevarezones

- Het heffen of transporteren van lasten moet worden vermeden, zolang er zich iemand in de gevarezone bevindt.
- Het is verboden onder een opgeheven last te verblijven (Afb. 2).
- Lasten niet gedurende langere tijd of zonder toezicht in opgeheven toestand laten.
- De operator mag de last pas laten bewegen, wanneer hij ervan overtuigd is dat de last juist bevestigd is en er zich niemand in de gevarezone bevindt.

Inhangen van het toestel

Bij het inhangen van het apparaat moet de operator ervoor zorgen dat de balkklem resp. de hefinrichting zodanig bediend kan worden dat de operator noch door het apparaat zelf noch door het draagmiddel of de last in gevaar gebracht wordt.

Temperatuurbereik

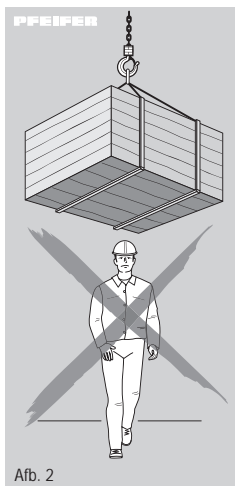
De toestellen kunnen werken bij een omgevingstemperatuur tussen $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ en $+50\text{ }^{\circ}\text{C}$. Bij extreme omstandigheden zou overleg moeten worden gepleegd met de fabrikant.

Voorschriften

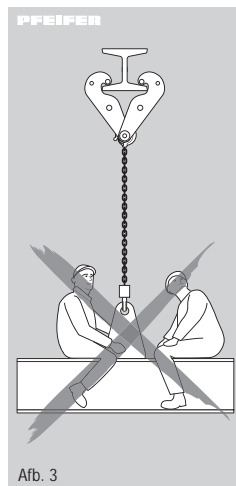
De voorschriften voor ongevallenpreventie resp. veiligheidsvoorschriften voor handmatig bediende hefinrichtingen van het respectieve land waarin de toestellen ingezet worden, moeten absoluut worden nageleefd.

Onderhoud / herstelling

Tot het gebruik volgens de voorschriften behoort naast het opvolgen van de handleiding ook het naleven van de inspectie- en onderhoudsbepalingen. In geval van storingen moet het toestel onmiddellijk buiten werking worden gesteld.



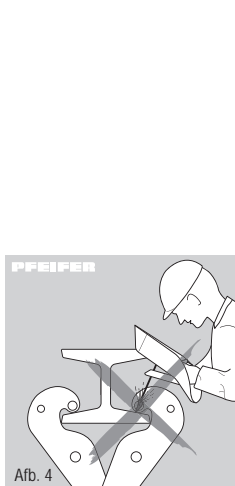
Afb. 2



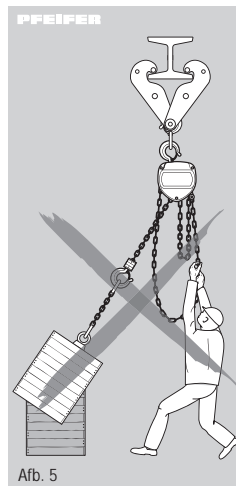
Afb. 3

3. Onreglementair gebruik

- Het draagvermogen van de balkklem mag niet worden overschreden.
- Het is verboden de balkklem te gebruiken om personen te transporteren (Afb. 3).
- Laswerken aan de balkklem zijn verboden (Afb. 4).
- Scheve reeptrek, d.w.z. zijdelingse belasting op de draagbouten en de zijplaten door een last verkeerd in te hangen is verboden (Afb. 5). Altijd in een rechte lijn tussen ophangpunt en aanslagpunt van de last heffen.
- De balkklem niet vanop grote hoogte laten vallen; het toestel zou altijd vakkundig op de grond moeten worden neergelegd.
- Verboden te gebruiken in een explosieve omgeving (Ex).



Afb. 4



Afb. 5

4. Inbedrijfstelling

Controle voor eerste inbedrijfstelling

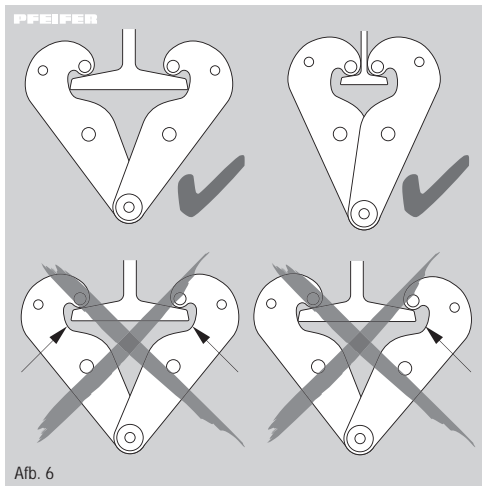
Voor de eerste inbedrijfstelling moeten de balkklemmen worden onderwerpen aan een controle door een deskundige en moeten eventuele gebreken worden verholpen. De controle bestaat in wezen uit een visuele en functionele controle. Deze moet aantonen dat het toestel zich in een veilige toestand bevindt en eventueel gebreken en schade veroorzaakt door bv. verkeerd transport of verkeerde opslag vastgesteld en verholpen worden. Als deskundigen kunnen bv. de onderhoudsmonteurs van de fabrikanten of leveranciers worden aanzien. De ondernemer kan echter ook vakpersoneel uit het eigen bedrijf met een gepaste opleiding belasten met de controle. De exploitant staat in voor de controles.

Controle voor aanvang van het werk

Voor elk begin van het werk moeten de balkklemmen en de draagconstructie worden gecontroleerd op in het oog springende gebreken resp. fouten. Verder moet worden gecontroleerd of de balkklem juist in de draagconstructie hangt (Afb. 6). De exploitant is verantwoordelijk voor de keuze en dimensionering van de geschikte draagconstructie.

Controle van de draagbouten

Visuele controle op uitwendige fouten, vervormingen, barsten, slijtage en tekenen van corrosie.



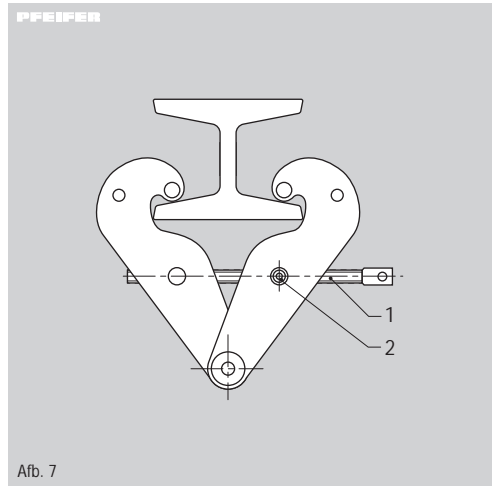
5. Werking / gebruik

Juiste werking

De balkklem van Ecodur dient voor het duurzaam of slechts tijdelijk tot stand brengen van een veilig aanslagpunt aan T-profielen of dergelijke profielen. Het draagvermogen dat op de balkklem aangegeven is, is de max. belasting die niet overschreden mag worden. De breedte van de flens van de balk waaraan de balkklem bevestigd moet worden, moet binnen het toegelaten bereik liggen (Afb. 1, tabel 1). De balk zou door een deskundige moeten worden beoordeeld om te verzekeren dat de vereiste stabiliteit gegarandeerd is. De ECODUR balkklem wordt bij de lastopnamemiddelen ingedeeld. De lokale veiligheidsbepalingen voor lastopnamemiddelen moeten absoluut worden nageleefd.

Montage van de balkklem

1. Met een opsteekbare zeskantsleutel draait u de borgschroef (2), indien aanwezig, los (Afb. 7).
2. Met de schroefgreep (1) opent u de armen, zodat de balkklem op de balk kan worden gezet (Afb. 7).
3. Met de schroefgreep (1) trekt u de armen van de balkklem licht tegen de balk vast.
4. Door de borgschroef (2), indien aanwezig, aan te trekken, borgt u de bout (1) tegen loskomen (Afb. 7).



Een zodanig bevestigde balkklem kan men in bedrijf nemen. Bij de montage mag de balkklem niet worden belast.

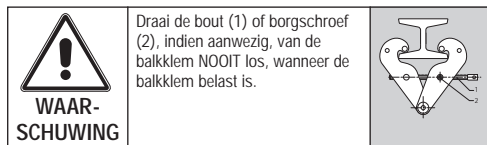
JUIST – De armen liggen op het verticale of horizontale deel van de flens van de balk (Afb. 6).

FOUT – Tussen één of beide armen en de flens van de balk zit een afstand (Afb. 6).

Demontage van de balkklem

Vergeet voor de demontage van de balkklem niet eerst de borgschroef (2), indien aanwezig, los te draaien.

Nadat de borgschroef losgedraaid is, kunt u de armen van de balkklem met de bout (1) openklappen en de balkklem van het dragende profiel afnemen.



6. Controle / onderhoud

Regelmatige controles

Door regelmatige controles door een deskundige moet ervoor worden gezorgd dat de balkklem in een veilige toestand blijft. De controle moet minstens eenmaal per jaar, in geval van zware gebruiksomstandigheden met kortere tussenpozen, worden uitgevoerd. De controles zijn in wezen visuele en functionele controles waarbij de toestand van de bouwelementen wordt beoordeeld op het vlak van beschadiging, slijtage, corrosie of andere veranderingen en vastgesteld moet worden of de veiligheidsvoorzieningen volledig zijn en werken. Voor de controle is doorgaans een proeflast in het bereik van de toelaatbare nominale last vereist. Herstellingen mogen enkel door professionele werkplaatsen worden uitgevoerd die originele wisselstukken van PFEIFER gebruiken.

De exploitant staat in voor de controles.

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH CONTROLEDIENST

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TELEFOON + 49 (0) 83 31- 937- 325
FAX + 49 (0) 83 31- 937- 198
E-MAIL pruefservice-azs@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de

Onderhoud

Bij de balkklem moet enkel voor voldoende smering van de schroefspindel en de scharnieren worden gezorgd.

7. Passende hefinrichtingen

HIT takels en rateltakels

- Uitstekende bescherming tegen corrosie dankzij verchromde, gesloten behuizing van plaatstaal
- Veiligheid – 100 % controle voor levering in de Pfeifer-fabriek in Memmingen (Duitsland)

Draagvermogen van 250 kg tot 6000 kg



Vraag aan

TELEFOON +49 (0) 83 31- 937- 112
FAX +49 (0) 83 31- 937- 113
E-MAIL complett@pfeifer.de

8. Vertaling van de originele EG-conformiteitsverklaring

In de zin van richtlijn 2006/42/EG, appendix II deel 1A

Bij dezen verklaren wij dat de machine

ECODUR balkklemmen

2000 / 3000 / 5000 kg

Serienummer: zie typeplaatje

Bouwjaar: zie typeplaatje

voldoet aan de machinerichtlijn 2006/42/EG.

Gemachtigde voor de samenstelling van de technische documentatie:

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH

DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66
D-87700 MEMMINGEN
TELEFOON +49 (0) 83 31- 937- 112
FAX +49 (0) 83 31- 937- 113
E-MAIL complett@pfeifer.de
INTERNET www.pfeifer.de

Deze EG-conformiteitsverklaring werd afgegeven:

Ralf Dobravsky
Directie productmanagement
Aanslag-/sjortechneik
Memmingen, 18.12.2009

PFEIFER